



Albert-
Schweitzer-
Haus

Gemeindebrief

Kirchengemeinde Husum-Rödemis



Erntedank

Reformations-Gottesdienst

Volkstrauertag

Ewigkeitssonntag

September bis November 2024

Rückblick



Impressionen vom Sommerfest in der Kita
am 29. Juni 2024





Ich drehte mich um und sah, wie ein Kind auf dem Boden kniete, die Hände hob, sich nach hinten ausstreckte und mit dem Bauch nach oben einen Bogen schlug, Hände und Füße auf dem Boden. Eine Körper-Brücke eben. Nicht immer klappte das auf Anhieb. Mit ein paar erklärenden Worten, etwas Überwindung und Mut sowie gegenseitiger Hilfe gelang es allen, die es versuchen wollten.

Eine Brücke schlagen - auch eine Redewendung. Eine Brücke wird geschlagen, um eine Verbindung zu schaffen zwischen zwei getrennten Orten, zwei Menschen, zwei Meinungen. Wie bei den Kindern ist das oft gar nicht so einfach. Es braucht oft mehrere Anläufe und den Willen, das auch zu schaffen. Da entsteht Spannung, die auszuhalten ist.

Manches Kind rief: Hilf mir mal! Und dann fand sich jemand, der unterstützte. Es folgte ein Lächeln, wenn die Brücke gehalten hat. Der erste erfolgreiche Versuch. Geschafft!

Im Leben klappt das meist auch nicht im ersten Versuch. Da muss ich durchhalten, manchmal mutig sein, vielleicht sogar da-

rum kämpfen und darauf hoffen, dass das Ende der Brücke einen Haltepunkt beim anderen Menschen findet. Vielleicht brauche ich Hilfe und bin auch bereit, mich unterstützen zu lassen.

"Morgen habe ich bestimmt Muskelkater" entfährt es einem älteren Kind auf das Lächeln. Einen Versuch und die Anstrengung ist es immer wert.

Gerade in einer Zeit, in der ich den Eindruck habe, es entstehen immer mehr Gräben und Spalten in der Gesellschaft, zwischen Menschen.

Die Kinder haben mich allein schon dadurch ermutigt, das ich diese kleine Szene miterlebt habe. Und dann lag der Gedanke nicht mehr fern: Auch Gott ist ja jemand, der immer wieder eine Brücke zu uns Menschen schlägt.

Also, liebe Gemeinde: Macht mal Brücke!
Ihr/Euer Pastor
Christian Raap



Neuigkeiten aus Kirchengemeinderat und Kirchengemeinde

Klausur Kirchengemeinderat

Anfang Dezember wird der Kirchengemeinderat sich einmal einen Sonnabendvormittag Zeit nehmen, um auf die bisherige Amtszeit zu schauen und die nächste Zeit in den Blick zu nehmen. Dabei wird es insbesondere auch um die pastorale Situation gehen.

Solche Termine sind wichtig, um Themen zu besprechen, für die in einer regulären Sitzung aufgrund der vollen Tagesordnung kein Platz ist. Hier geht es nicht um konkrete Beschlüsse, sondern vielmehr um Grundsatzfragen. Wo kommen wir her und wo wollen wir hin?

Brandschutz

Im Zuge der Baumaßnahmen im Albert-Schweitzer-Haus hat sich ergeben, dass im Objekt noch Brandschutzmaßnahmen nachgerüstet werden müssen. Konkret bedeutet das, dass noch mehrere Brandschutztüren eingebaut werden müssen. Das führt leider zu einer Verzögerung. Zudem werden einige Abläufe umständlicher werden. Der Brandschutz ist aber ein wichtiges Element für die Sicherheit im Gebäude. Daher ist es wichtig, hier auf dem aktuellen Stand zu sein.

Bauprojekte

In der Juni-Sitzung hat der Kirchengemeinderat sich einen Überblick über alle derzeitigen Bauprojekte verschafft. Insgesamt 12 verschiedene Projekte gibt es zurzeit. Diese befinden sich in ganz unterschiedlichen Stadien, von fast abgeschlossen (Umbau Krippenbereich) bis zu einer bloßen Idee (Außenbereich Alter Kirchenweg). Man sieht bei einer derarti-

gen Übersicht einmal, was alles zu planen und verantworten ist.

Personal

Am 1. September beginnt Frau Mshlin Dahdal ihre Tätigkeit als Erzieherin in unserer Kindertagesstätte. Zudem kommt Frau Dominique Thomsen (geborene Meier) aus ihrer Elternzeit zurück. Wir freuen uns, dass beide unser Team (wieder) verstärken.



Inklusion

Insbesondere in der Kindertagesstätte, aber auch in der Kirchengemeinde insgesamt, ist Inklusion zurzeit ein wichtiges Thema. Sowohl das Team als auch die Elternschaft und die Kinder werden diverser. Das bringt neue Herausforderungen aber auch Chancen. Der Blick über den Tellerrand erweitert die eigene Perspektive, baut Vorurteile ab und fokussiert die eigenen Arbeit noch einmal deutlich.

In Aktionen in der KiTa, dem Sommerfest, aber auch der alltäglichen Arbeit wird dies deutlich erkennbar. Um die Grundlagen noch einmal zu verfestigen, wird sich das KiTa-Team Ende Oktober im Rahmen einer ganz-tägigen internen Fortbildung noch einmal mit dem Thema Inklusion beschäftigen.

Der Bericht zeigt wieder einmal die Vielfalt der Themen, mit denen sich der Kirchengemeinderat beschäftigt.

Ich grüße Sie ganz herzlich.

Ihr Henning Möller

Neues aus dem Chor



Chor und Flötengruppe „ImPuls“
der Kirchengemeinde Rödemis
werden geleitet von
Oksana Ginder

Die Kirchenmusikerin **Oksana Ginder** ist berufliche Organistin in verschiedenen Kirchen in Husum. Sie hat eine umfassende Ausbildung u.a. in Populärmusik.

Harmonielehre, Gehörbildung und Chorleitung gehören dazu. Sie kennt sich aus in Rhythmik und Stilistik und ist somit bestens gerüstet, dem „Singen und Musizieren in einer Gruppe“ vorzustehen.

Klavierspielen ist ihre Leidenschaft und macht das Einstudieren der Stücke immer wieder zu einem besonderen Ereignis. Auch die Flötengruppe erfreut sich ihrer Professionalität und gibt zusammen mit dem Chor mehrmals jährlich Modernes und Kirchenliederschätzchen zum Besten.

30.6.2024:
Musikalischer
Gottesdienst im
ASH mit
„Greensleeves“,
„Hava Nagila“ und
„Hevenu Shalom
Alechem“.



Besondere Gottesdienste

Wir laden herzlich ein ...

zum Erntedank-Gottesdienst
am 06.10.2024
um 11.00 Uhr



zum Gottesdienst am
Reformationstag
am 31.10.2024
um 11.00 Uhr
in der St. Marienkirche

zum Volkstrauertag-
Gottesdienst
am 17.11.2024
um 11.00 Uhr



zum Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag
am 24.11.2024
um 11.00 Uhr

Einladung zum Frauenmahl

Die Ev. Frauenarbeit lädt ein

Frauenmahl 2024

Zeiten des Umbruchs



Mit
Tischreden von:

Nora Steen, Bischöfin im
Sprengel Schleswig und Holstein

Britta Rudolph, Gleichstellungs-
beauftragte der Stadt Husum

Daniela Konradi, Referentin für
rassismuskritische Bildungsarbeit

Petra Neumann, Omas gegen
Rechts

Freitag, 20.9.2024
von 17-21 Uhr

Kosten:
35 Euro inklusive Essen & Getränken
(Wein & Wasser) und Programm

Kartenvorverkauf:
Ab 1.8.2024 in der Schlossbuchhandlung,
Schlossgang 10, 25813 Husum

Ort:
Albert-Schweitzer-Haus Rödemis,
Friedrichstrasse 27, 25813 Husum

Musik: Sarah Weiss
Vegetarisches Festmahl:
Künstlercafé Husum

„Hoffnungswege“ am Reformationstag

Aufbruch, Hoffnung, Neubeginn – in dieser Stimmung nahm die Reformation vor mehr als 500 Jahren ihren Lauf.

In Husum feiern wir den Reformationstag in bewährter Weise ökumenisch. Viele Gemeinden sind beteiligt an dem Gottesdienst

am 31.10.2024 um 11.00 Uhr in der St. Marienkirche.

„Hoffnungswege“. In einer Zeit, die in vielerlei Hinsicht herausfordernd ist, lassen wir uns von biblischen Hoffnungsbildern inspirieren, orientieren uns an der Kraft der Reformation und begeben uns auf den Weg. Auf den Weg der gemeinsamen Hoffnung. Sei dabei!



Vorankündigung Nikolauskonzert



Am **06. Dezember 2024** wird bei uns im Albert-Schweitzer-Haus wieder eine **Adventsmusik am Nikolaustag** mit Michael Schwarz, Ralph Kukowski und Friedemann Magaard stattfinden.

Genauere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief.

Seelenfutter live

Seelenfutter live Gespräch über Gedichte

Am **Donnerstag, dem 17. Oktober**, stellen die Autorin Susanne Garsoffky und Pastor Friedemann Magaard Gedichte und Bibelworte aus ihrem Podcast-Format „Seelenfutter“ live im Albert-Schweitzer-Haus vor.

Seit März 2020 stellen die beiden Gedichts-Fans Woche für Woche einander zwei Gedichte vor und stellen zwei Bibelverse dazu. Das Gespräch darüber laden sie ins weltweite Netz. Auch im Radioprogramm des Offenen Kanal Westküste kann man den beiden samstagnachmittags zuhören. Unter dem Titel „Seelenfutter“ wurden bislang über 230 Podcast-Folgen veröffentlicht. Der Podcast wurde über 30.000mal aufgerufen.

Die Veranstaltung beginnt um
19.30 Uhr.
Der Eintritt ist frei.



Neue Pröpste für den Kirchenkreis NF

Ein besondere Synode wartete an diesem Samstag, 06.07.2024 auf die Mitglieder der Synode des Kirchenkreises Nordfriesland. Gleich zwei pröpstliche Ämter, in der Propstei Süd und in der Propstei Nord, standen zur Wahl. Um das pröpstliche Amt im Süden bewarben sich zwei Kandidatinnen, Inke Thomsen-Krüger, Pastorin in Oldenswort, Witzwort/Uelvesbüll und Simonsberg, und Vakanzvertretung in der Propstei Süd, und Pastorin Inken Wöhlbrand, bis zum 31. August 2024 Direktorin des Zentrums des Lutherischen Weltbundes in Wittenberg. Die Wahl wurde – nach zwei knappen ersten Wahlgängen – im dritten Wahlgang entschieden. Inke Thomsen-Krüger war nach dem zweiten Wahlgang ausgeschieden. Mit 59 von 66 abgegebenen Stimmen wurde Pastorin Inken Wöhlbrand zur Pröpstin der Propstei Süd gewählt.

Inken Wöhlbrand wuchs an der Westküste Schleswig-Holsteins in Büsum auf, war als Gemeindepastorin unter anderem in Meldorf und an der Ostsee tätig und lebte einige Zeit in verschiedenen Funktionen auch in Asien und Afrika. In das Amt als Pröpstin in Nordfriesland möchte sie ihre Heimatverbundenheit und ihre internationale Erfahrung gleichermaßen einbringen. „Ich bin dankbar für das große Vertrauen, das mir die Synode entgegenbringt. Diesem Vertrauen möchte ich mich würdig erweisen und bin gespannt, welche Aufgaben nun vordringlich auf mich warten“, erklärt Pastorin Inken Wöhlbrand nach Ihrer Wahl. Sie wird das Amt am 1. September 2024 antreten, die feierliche Einführung folgt dann am 8. September durch die Bischöfin des Sprengels Schleswig und Holstein, Nora Steen. „Ich freue mich, dass mit Pastorin Inken Wöhlbrand eine Theologin mit starker Heimatverbundenheit zur Westküste und zugleich internationaler ökumenischer Erfahrung zur Pröpstin in der Propstei Süd gewählt worden ist“, erklärte Bischöfin Nora Steen nach der Wahl.

Gleich im Anschluss stand dann die zweite Wahl für das pröpstliche Amt der Propstei Nord an. Einziger Kandidat war Oberkirchenrat Mathias Lenz, Dezerent im Landeskirchenamt der Nordkirche. Die Synode wählte ihn im ersten Wahlgang mit 56 von 66 möglichen Stimmen. Vor seiner Tätigkeit in der Nordkirche war Pastor Lenz unter anderem Gemeindepastor in Kiel und Referent der Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. „Gott hat es heute gut mit mir gemeint. Ich bin dankbar, in dieses Amt und in diesen Kirchenkreis gewählt worden zu sein, der mich mit seiner selbstverständlichen Kirchlichkeit und seiner gleichzeitigen Offenheit für die wichtigen Themen unserer Zeit beeindruckt“, sagt Mathias Lenz nach seiner Wahl. Bischöfin Nora Steen ist sehr zufrieden mit dem Wahlausgang: „Oberkirchenrat Mathias Lenz bringt für das Amt des Propstes viele gute Erfahrungen aus Verwaltung und Leitung mit. Ich freue mich, dass er bereit ist, die geistliche Leitung in der Propstei Nord zu übernehmen.“

Neue Pröpste für den Kirchenkreis NF

Sein Amt tritt Mathias Lenz im Januar 2025 an. Bis dahin hat die jetzige Amtsinhaberin der Propstei Nord, Pröpstin Annegret Wegner-Braun die geistliche Leitung des Kirchenkreises inne. Sie wird am 15. Dezember verabschiedet und in einem feierlichen Gottesdienst in Niebüll entpflichtet.

Synodenpräses Professor Dr. Stefan Krüger freut sich über einen großen Tag für die Synode und den Kirchenkreis Nordfriesland: „Wir hatten die Wahl zwischen zwei herausragenden Kandidatinnen und einem hochqualifizierten Kandidaten, die alle Verantwortung für unsere Kirche in Nordfriesland übernehmen wollten. Das ist heutzutage nicht selbstverständlich und eine große Ehre für uns“. Mit Inken Wöhlbrand und Mathias Lenz könne der Kirchenkreis nun beruhigt in die Zukunft blicken. „Mit dieser Wahl sind wir gut vorbereitet für die herausfordernden Zeiten, die uns bevorstehen“, ist sich der Synodenpräses gewiss. Besonders freut es die Synode, dass Pastorin Inke Thomsen-Krüger kurz nach der Wahl erklärte, der Propstei Süd weiterhin als stellvertretenden Pröpstin verbunden zu bleiben und die neue Pröpstin in ihren Aufgaben zu unterstützen.



Unsere Gottesdienste

Sonntag	01.09.2024	11.00 Uhr	Predigtreihe in St. Marien	P. Friedemann Magaard
Sonntag	08.09.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	P. Christan Raap
Sonntag	15.09.2024	11.00 Uhr	Einladung nach Husum	St. Marienkirche
Sonntag	22.09.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag	29.09.2024	18.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden	Pn. H. Braren & P. F. Magaard
Sonntag	06.10.2024	11.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl	P. Christian Raap
Sonntag	13.10.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. K. Kretschmar
Sonntag	20.10.2024	11.00 Uhr	Einladung nach Husum	St. Marienkirche
Sonntag	27.10.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Andreas Raabe
Donnerstag	31.10.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag in St. Marien	Ökumenischer Vorbereitungskreis
Sonntag	03.11.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Christian Raap
Dienstag	05.11.2024	19.30 Uhr	Taizéandacht	P. Christian Raap
Sonntag	10.11.2024	11.00 Uhr	Einladung nach Husum	St. Marienkirche
Sonntag	17.11.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegungen	P. Andreas Raabe
Dienstag	19.11.2024	19.30 Uhr	Taizéandacht	P. Christian Raap
Sonntag	24.11.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	P. Christian Raap
Sonntag	01.12.2024	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Begrüßung der Kinderkonfis	Pn. Heike Braren & P. Christian Raap

Termine

Montag	02.09.2024	19.00 Uhr	öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Mittwoch	11.09.2024	11.00 Uhr	Essen in Gemeinschaft
Freitag	20.09.2024	17.00 Uhr	Frauenmahl im ASH
Mittwoch	25.09.2024	11.00 Uhr	Essen in Gemeinschaft
Montag	07.10.2024	19.00 Uhr	öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Mittwoch	09.10.2024	11.00 Uhr	Essen in Gemeinschaft
Donnerstag	17.10.2024	19.30 Uhr	Seelenfutter live im ASH
Mittwoch	23.10.2024	11.00 Uhr	Essen in Gemeinschaft
Montag	04.11.2024	19.00 Uhr	öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Montag	11.11.2024	17.00 Uhr	Laternelaufen in der Kita
Mittwoch	13.11.2024	11.00 Uhr	Essen in Gemeinschaft
Mittwoch	27.11.2024	11.00 Uhr	Essen in Gemeinschaft



Eine halbe Stunde für die Seele

In der dunklen Jahreszeit feiern wir wieder Taizé-Andachten. Miteinander singen und beten im Kerzenschein, dazu nicht viele Worte, sondern Zeit für Stille und Gesang.

Im Wechsel zwischen dem Albert-Schweitzer-Haus in Rödemis (1. und 3. Dienstag im Monat) und der Christuskirche (2. und 4. Dienstag im Monat) jeweils dienstags um 19:30 Uhr.

Los geht's am 5. November. Am 24. und 31.12. fallen die Andachten aus. Im neuen Jahr gehen die Andachten weiter bis zu den Osterferien. Der letzte Termin ist der 08. April.

Dazu eine herzliche Einladung! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Heike Braren und Christian Raap

Kindertagesstätten Nachrichten



September
bis
November 2024

Rückblicke

Das Sommerfest unter dem Motto „Bunte Vielfalt“ war ein voller Erfolg. Wir hatten bestes Wetter. Für die Kinder wurden mehrere Stationen aufgebaut. Es gab Stationen, an denen Eierlauf und Sackhüpfen angeboten wurde, im Krippengarten wurde passend zur EM Torwandschießen zelebriert und wir hatten zudem noch unsere Buttonmaschine herausgeholt, bei der vorgedruckte Motive gewählt werden konnten. Diese konnten dann mit Farbe selbst gestaltet werden.

Außerdem gab es eine Leinwand, auf der die Füße und Hände der Besucher verewigt wurden. Diese Leinwand hängt nun im Eingang der Kita.

Die Eltern boten das „Kinderschminken“ an, was für die Kinder immer ein Highlight darstellt. Außerdem gab es eine Station, an der die Besucher ihre eigenen Masken herstellen konnten, mit besonderen Glitzersteinen und Federn.



Das tolle, vielfältige Buffet wurde von den Eltern und Besuchern unseres Sommerfestes gut gefüllt. Die Eltern hatten die „Aufgabe“, eine selbstgemachte Speise aus ihrem Herkunftsland bzw. der Herkunftsregion mitzubringen, um so die Vielfalt in unser „kleinen“ Kita deutlich zu machen.

Durch das tolle Miteinander bei der Vorbereitung und Durchführung, wurde unser Sommerfest ein ganz besonderes Highlight!

Nina Tolksdorf
(Erzieherin)



Kita

Abschlussausflug der Krippenkinder nach Friedrichstadt

Schon die Zugfahrt war für unsere Krippenkinder ein spannendes Erlebnis.



Dann gab es einen Spaziergang durch die Innenstadt.



Spielen auf dem Spielplatz in Friedrichstadt.



Gemütliches Picknick mit lecker gefüllten Brotdosen.

Abschluss unserer Vorschulkinder



Bei herrlichem Sonnenschein verabschiedeten wir gemeinsam mit den Eltern unsere

Großen in ein neues Abenteuer! Nach einer Andacht mit



Danach gab es ein gemütliches Beisammensein und alle konnten sich an einem von den Eltern gut bestücktem Buffet stärken.



Pastorin Kretschmar bekamen die Kinder ihre „Schätze“ aus der Kita-Zeit von ihren Erzieherinnen in einer liebevoll gestalteten Abschlussrunde überreicht.



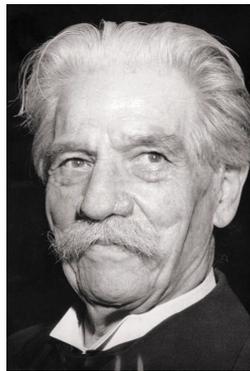
Auch unsere neue Sitzgarnitur kam bei diesem tollen Fest zum Einsatz.

Ihre/Eure
Katrin Erdmann



Wer ist ...?

Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 in Kaysersberg bei Colmar geboren und ist Namensgeber des 1957 neu eingeweihten Gemeindezentrums in Rödemis. Zwischen dem damaligen Pastor Detlefsen und Schweitzer kam es zu einem Briefwechsel. Schweitzer bedankte sich darin, dass die Gemeinde seinen Namen tragen möchte. Er stimmte dieser Bitte gerne zu. Zur Einweihung der Gemeinde stiftete Schweitzer eine Altabibel mit persönlicher Widmung. Er war ein deutsch-französischer Theologe, Musikforscher, Philosoph und Arzt. Sein Vater leitete eine kleine evangelische Gemeinde, so dass er bereits früh mit dem christlichen Glauben in Berührung kam. Schweitzer selbst leistete Kirchendienst als Vikar. Daneben erforschte er vor allem Leben und Lehre von Jesus und Paulus und wurde Professor für das Neue Testament. Als junger Mann erfuhr er 1905 von der Not der Menschen in Afrika. Daraufhin beschloss er, den Menschen dort zu helfen. 1913 siedelte er mit seiner Frau Helene nach Afrika über. Dort baute er ein Hospital und wurde als „Urwalddoktor“ bekannt. Finanziert hat er dies durch Vorträge in Schweden über seine Ethik der „Ehrfurcht gegenüber dem Leben“. Diese Vorträge waren geprägt von einer großen Liebe zu allen Menschen (ganz gleich welcher kultureller oder religiöser Prägung), Tieren und Pflanzen. Motivation seines akademisch-philosophischen Konzeptes der Ethik war das Ziel, jedes hilfsbedürftige Leben zu erhalten und so gut es geht zu



fördern. Und durch das eigene vorbildhafte verantwortungsvolle Handeln ein Stück mehr friedliche Gesinnung in die Welt zu tragen. Ermöglicht wurden ihm diese Vorträge durch den Bischof Nathan Söderblom. Darüber hinaus

hatte er auch Einnahmen durch Spenden und Orgelkonzerte. Neben seinem sozialen Engagement war Musik seine große Leidenschaft. Er widmete sich der Orgelmusik und lernte das Orgelspiel bereits als Kind. Dabei galt sein besonderes Interesse den Werken von Johann Sebastian Bach. Auch literarisch hat er den Menschen Bach nahe gebracht. Des Weiteren war er

Theoretiker des Orgelbaus. Einige Orgeln wurden nach seinen Vorstellungen realisiert. Schweitzer konzipierte überwiegend Orgeln im Elsass, wie beispielsweise für die Thomaskirche in Straßburg. Aber auch eine der Orgeln des bekannten „Michel“ in Hamburg wurde nach seinen Plänen gebaut (1962 durch einen Neubau ersetzt). Von Afrika aus warnte er vor dem Erstarken des Nationalsozialismus in Deutschland. Aufgrund der Kriegsgefahr beschloss er mit seiner Familie in Afrika zu bleiben. Im fortgeschrittenen Alter setzte er sich gegen atomare Rüstung und für Völkerverständigung ein. Er erhielt einige Auszeichnungen. Darunter 1954 in Oslo rückwirkend für das Jahr 1952 den Friedensnobelpreis. Am 04. September 1965 starb er im Alter von 90 Jahren in Lambarene.

Verfasser/ Autor des Textes: Liam

Foto: Bundesarchiv Bild 183

Spieleabend im ASH

Spaß am Spiel???

Wir, die muntere Spielgemeinschaft von Rödemis, haben inzwischen unser einjähriges Jubiläum begangen, und deshalb möchten wir Sie / Euch gerne ermutigen, uns einmal zu besuchen.



Wer Quirkle, Quixx, Heckmeck, oder auch Five Crowns kennt, ist bei uns gut aufgehoben.



Wir haben noch viele andere Spiele im Programm, sind aber für neue Spiele auch stets offen.



So erreichen Sie uns:

Petra Seidel, Tel.: 01523 - 8826413
oder im Gemeindebüro, Tel. 4870

Wir freuen uns auf Sie!!!

70 Jahre Weltkindertag

Fast 40 Jahre ist der Weltkindertag von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen worden: Ein Tag, an dem daran erinnert wird, dass die Kinder dieser Welt genauso Rechte haben wie die Großen. Mit einem kleinen Fest in Bonn fing das Deutsche Kinderhilfswerk 1989 an, diesen Tag mit seinen Anliegen aufzunehmen. Daraus entwickelte sich bis heute in über 400 Städte in Deutschland an jedem 20. September Feste und Veranstaltungen mit Kindern und Familien, um dem Anliegen der Vollversammlung der Vereinten Nationen mehr Nachdruck zu verleihen. Diese hatte in ihrer 9. Vollversammlung 1954 folgende Ziele beschlossen:

1. Einsatz für die Rechte von Kindern
2. Förderung der Freundschaft unter den Kindern und Jugendlichen
3. Einmal im Jahr sollten sich die Regierungen öffentlich verpflichten, die Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) zu unterstützen.

Auch in Rödemis sind diese Anliegen in die Arbeit der Ev. Kindertagesstätte eingeflossen. Nach außen sichtbar wird das jährlich in einem fröhlichen Gottesdienst zusammen mit Schüler/innen der Iven-Agßen-Schule. In diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst am

Mittwoch, 25. September 2024 um 9:30 Uhr

unter dem Motto "Ich bin ich! - Das Recht auf die eigene Persönlichkeit."

Christian Raap



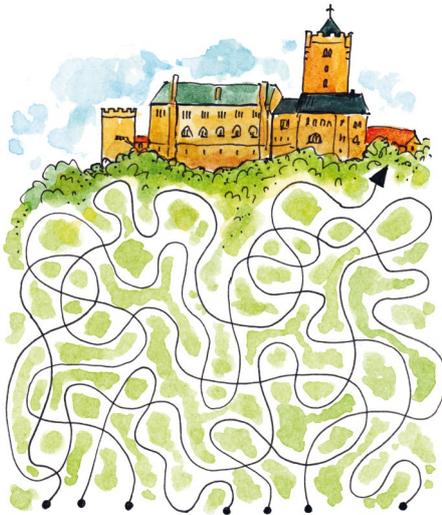
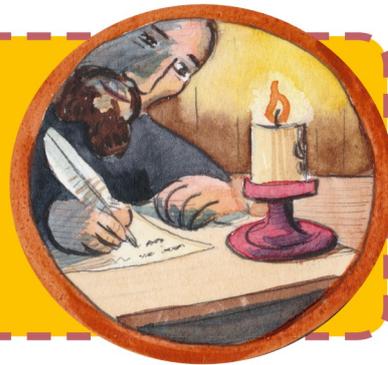


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



Bethel-Sammlung in Rödemis



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde
Husum - Rödemis

vom 2. September bis 7. September 2024

Abgabestelle:

Kirchengemeinde Rödemis

**Friedrichstraße 27
25813 Husum**

**jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr
außer mittwochs**

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Aus der Region

Der letzte Zeuge

Der Mann, der drei Konzentrationslager und einen großen Schiffsuntergang überlebte.

Buchveröffentlichung und Gespräch mit Frank Krake am Montag, 30. September 2024, um 19 Uhr im Gemeindehaus der St. Marien Kirche in Husum (Eintritt ist frei)

Der Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing lädt herzlich zur Buchveröffentlichung und Gespräch mit dem renommierten niederländischen Autor Frank Krake ein. Krake wird aus seinem internationalen Bestseller „Der letzte Zeuge“ vorlesen und Einblicke in die bewegende Geschichte von Wim Aloserij, der u.a. das Konzentrationslager in Husum-Schwesing überlebte, geben.

Über den Autor

Frank Krake (geb. 1968) ist ein niederländischer Autor und Redner. Seine Leidenschaft gilt außergewöhnlichen biografischen Erzählungen der Zeitgeschichte. Krakess Interesse an Wim Aloserijs Geschichte wurde nach einem seiner Vorträge geweckt, was zu einer intensiven Zusammenarbeit und Freundschaft führte. Neben einer intensiven Archivrecherche führte Krake für das Buch „Der letzte Zeuge“ umfangreiche Interviews mit Wim Aloserij und reiste mit ihm zu den historischen Schauplätzen.

Über das Buch

Der zwanzigjährige Amsterdamer Wim Aloserij entkommt 1943 der Zwangsarbeit in Deutschland und versteckt sich monatelang auf einem niederländischen Bauernhof. Nach einer Verhaftung und Aufenthalt im Gestapo-Gefängnis in Amsterdam sowie im KZ Amersfoort wird er nach Norddeutschland gebracht und überlebt dort acht Monate Zwangsarbeit in den KZs Husum-Schwesing und Neuengamme. Kurz vor Kriegsende wird er auf den Luxusdampfer Cap Arcona gebracht, der von der Royal Air Force versehentlich bombardiert wird, wobei über 7000 Häftlinge sterben. Als einer der wenigen Überlebenden dieser Katastrophe erzählt Wim uns im Alter von vierundneunzig Jahren seine Geschichte, als **der letzte Zeuge**.

Auf Initiative des Freundeskreises der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing wurde das Buch, das bereits 2018 erstmalig auf niederländisch erschienen ist, nun endlich ins Deutsche übersetzt. Im September 2024 wird es im Husum Verlag erscheinen und im Buchhandel erhältlich sein.

Bildnachweis: Frank Krake und Wim Aloserij © Uitgeverij Achtba



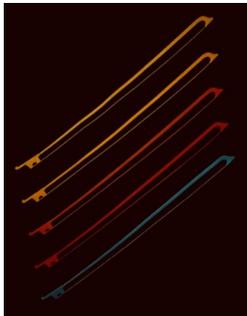
Aus der Region

Ein großes Streichvergnügen

Herzlich laden wir zu einem gemeinsamen Konzert dreier Streichensembles der Kreismusikschule Nordfriesland ein: Unter der Leitung von Julia Polziehn und Alexandru Beno präsentieren die Ensembles „Cellissimi Husum“, „Junges Ensemble Sylt“ und „Camerata Sylt“ ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Mit Werken vom Barock über die Romantik bis hin in die Welt der Programm- und Filmmusik entführen die rund zwanzig Ausführenden ihr Publikum auf eine abwechslungsreiche unterhaltsame musikalische Reise durch sechs Jahrhunderte.

Durch das Programm führt Julia Polziehn und liefert Anekdoten, Zitate und Hintergründe zu Komponisten und Werken.

Die Musikerinnen und Musiker vom Grundschul- bis ins Pensionsalter musizieren standortübergreifend gemeinsam in verschiedenen Zusammensetzungen. Dadurch sind in den vergangenen drei Jahren seit der Gründung der Sylter Ensembles, der das Husumer Ensemble im vergangenen Jahr folgte, enge musikalische Freundschaften zwischen der Insel Sylt und Husum entstanden, die den Charakter der „Streicherbande“ prägen. Wir freuen uns auf viele neugierige Ohren und Augen jeden Alters!



Samstag, 28.09.2024

Einlass: 16:30 Uhr

Konzertbeginn: 17:00 Uhr

Dauer: ca. 75 Minuten

Versöhnungskirche Husum, Berliner Straße 72

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und
deine **Treue** ist groß. «

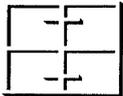
KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch **OKTOBER 2024**

Aus unseren Kirchenbüchern



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:

Wir warten aber
auf einen neuen Himmel
und eine **neue Erde**
nach seiner Verheißung,
in denen **Gerechtigkeit**
wohnt.

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Sie möchten uns sprechen?

Pastorat und Kirchenbüro

Kirchenbüro Petra Josten

Friedrichstraße 27, 25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 48 70
Fax 0 48 41 - 80 25 35
Mail:
roedemis@kirchenkreis-nordfriesland.de

Pastor Christian Raap

Telefon 01 60 - 98 00 12 31
Mail: christian.raap@kirche-nf.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Dienstag 14.30 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Rödemis
Nord-Ostsee Sparkasse,
BIC: NOLADE21NOS
IBAN: DE 75 2175 0000 0000 0184 65

Küster Holger Petersen

Tel. 01 71 - 2 77 85 61

Kirchenmusikerin Oksana Ginder

Tel. 0 48 61 - 2 03 06 10

Kirchengemeinderat & Verwaltung

Vorsitzender Henning Möller

Am Lagedeich 54, 25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 8 38 50
Mail:
moeller@kirchenkreis-nordfriesland.de

Kindertagesstätte

Leiterin Katrin Erdmann

Moltkestraße 9-11
25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 45 80
Mail:
kita-roedemis@kirchenkreis-nordfriesland.de

Diakoniestation Husum-Süd

Friedrichstraße 10, 25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 9 04 27 86
Mail:
Station.roedemis@diakonie-nf.de

Telefonseelsorge:

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
(anonym und kostenfrei)

	<p style="text-align: center;">Unsere Homepages www.kirchengemeinde-roedemis.de www.kita-roedemis.de</p>	
---	--	---

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Kirchengemeinde Rödemis
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Henning Möller

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen

Auflage: 2250

Logo: Janzen & Partner, Werbeagentur, Norderschlag 61, 25813 Husum

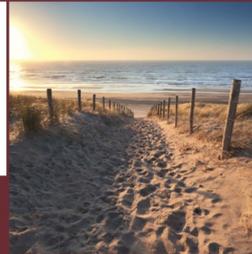
Regelmäßige Gruppen

Veranstaltung / Ansprechpartner	Termin
Hauptkonfirmanden	In der Regel samstags jeweils ab Ende Sommerferien bis zur Konfirmation
Kinderkonfirmanden	Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr jeweils von Januar bis Ostern
Essen in Gemeinschaft Margret Schulze-Kölln	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 11.00 Uhr
Spiele-Nachmittag Petra Seidel Tel.. 0 15 23 - 88 26 41 3	jeden Montag von 17.30 - 19.30 Uhr
Selbsthilfegruppe Schmerzlos	jeden 4. Montag im Monat
Chor Impuls	jeden Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr
Flötengruppe	Termine über Oksana Ginder

 <p>Schulz Tischlerei</p> <p>Möbelbau - Innenausbau - Fenster Reparaturservice - Türen Insektenschutz - Schlüsselnotdienst Not- und Reparaturverglasung</p> <p>Industriestr. 1 25813 Husum Tel.: 04841/93037 Fax: 04841/93038</p> <p>www.schulz-husum.de</p>	 <p>KRAMER SANITÄTSHÄUSER</p> <p style="background-color: #00a0e3; color: white; padding: 2px; text-align: center;">Gesund im Norden.de</p> <p>Besuchen Sie uns in Husum im FÄZ am Klinikum. Wir bieten Ihnen viele Produkte rund um Ihre Gesundheit, Wellness und Pflege. Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne und besuchen Sie, auf Wunsch, auch zu Hause.</p> <p>Wir freuen uns auf Sie. Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Sa. 8.00-13.00 Uhr</p> <p><small>Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen.</small></p>
<p>WTC Walter Thomas Carstens GmbH</p> <p style="background-color: #e74c3c; color: white; padding: 2px; text-align: center;">BAD • HEIZUNG • BERATUNG • PLANUNG</p> <p>Mauweg 40 25866 Mildstedt Tel. 04841 - 7796280</p> <p>Waldhusen 15 25849 Pellworm Tel. 04844 - 403</p> <p>www.wtcarstens.de Mail: wthcarstens@t-online.de</p>	
<p style="background-color: #00a0e3; color: white; padding: 2px; text-align: center;">Sani Reha Ortho Care</p> <p style="background-color: #00a0e3; color: white; padding: 2px; text-align: center;">Erichsensweg 16 FÄZ am Klinikum NF 25813 Husum</p> <p style="text-align: right; color: white;">Tel. 0 48 41/83 970-0</p>	

Husum, Schleswiger Ch. 24b
Telefon: 04841/9102
Garding, Norderring 56
Telefon: 04862/10101
St. Peter-Ording, Bövergeest 30
Telefon: 04863/476241

GAWELLEK
Nordfriesisches
Bestattungsinstitut



Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung

www.Bestattungshaus-Gawellek.de

Knusperbäcker
Natürlich... was denn sonst!

In der alten
Bäckerei Krieger

Öffnungszeiten
Mo - Sa 6:00 - 12:00 Uhr
So 7:30 - 10:30 Uhr

Wilhelmstraße 71, 25813 Husum (Rödemis), www.knusperbäcker.de

Dr. med. Christina Beiring & Rolf P. Beiring

Fachärzte für Innere Medizin / Allgemeinmedizin
-Geriatrische und Diabetologische Grundversorgung-



Inh. Sabina Klatt e.K.
Markt 10-12 • 25813 Husum
Tel. 0 48 41/89 45-0
Fax 89 45 30
einborn.rats.apotheke@gmail.com

**LANDSCHAFTSBAU
GARTENBAU**

Pawel Wittmann

Komplett Außenanlagen:
Pflastern aller Art • Steinwälle • Carports • Gartenpflege
• Podeste • Rollrasen • Rohrleitungen • Trockenbau

Sergeantenweg 21 • 25813 Schwesing
Telefon 04841 - 662637
Mobil 0174 - 759 76 44



überzeugend frisch!

neukauf Clausen

Ostenfelder Straße 70 • 25813 Husum

Tel. 0 48 41/24 51

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 - 20.00 Uhr

Sa. von 8.00 - 19.00 Uhr

Vor-Ort-Versicherer.

Ganz in Ihrer Nähe,
wenn es darauf ankommt.

Lars-Oliver Reichard e.K., Lars Thiesen e.K.
Wilhelmstraße 79, 25813 Husum
Tel. 04841/89390
huseum_roedemis@provinzial.de

PROVINZIAL

Malereibetrieb Scholz GmbH

- Malen • Reparaturverglasung •
- Tapezieren • Verlegearbeiten •



Friedrichstraße 29 • 25813 Husum / Rödemis

Telefon 04841 - 773633 • Fax 04841 - 773975

www.malereibetrieb-scholz.de

Ich Sorge vor für später.
Und jetzt lebe ich!

**DAWARTZ
BESTATTUNGEN**
Seit 1914
Plan 25 • Husum • 0 48 41 / 8 90 10

Sprechen Sie mit uns darüber, wie
Sie sich Ihren Abschied wünschen
- und über die Möglichkeiten
der finanziellen Absicherung.